

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung

Ortsrats Oberachern der Stadt Achern

Nr. OrtsR Oa/2010/03, am Donnerstag, 23.09.2010,

im Sitzungszimmer des ehem. Rathauses Oberachern

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Oberbürgermeister Klaus Muttach ,

Stadträtinnen/Stadträte

Herr Bernhard Keller , Herr Roland Kist , Herr Manfred Nock , Herr Reinhold Winzer ,

Sachkundige Bürger/innen

Herr Oliver Rest ,

Verwaltungsmitarbeiter/innen

Herr Wolfgang Becker , Herr Dietmar Stiefel , Herr Ralf Volz , Frau Carmen Weber ,

Presse

Presse: ARZ und ABB ,

Entschuldigt sind:

Sachkundige Bürger/innen

Herr Adolf Karcher , Herr Thomas Springmann , Frau Anneliese Waldherr ,

Fragen zur Tagesordnung werden keine gestellt. Das Gremium ist beschlussfähig. Es wird wie folgt beraten und beschlossen.

15/2010	Sachstand Ortsentwicklungskonzept Vorlage: 2010/216
16/2010	Umgestaltung des Rathausplatzes Vorlage: 2010/213
17/2010	Sachstand zur Baugebietsentwicklung in Oberachern Vorlage: 2010/143
18/2010	Sachstandsbericht über laufende Projekte Vorlage: 2010/215
19/2010	Bekanntgaben der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder

TOP Nr. 15/2010

Sachstand Ortsentwicklungskonzept Vorlage: 2010/216

Herr Becker verweist auf die Verwaltungsvorlage und erläutert, dass in der letzten Sitzung des Ortsrates bereits über formelle und materielle Voraussetzungen für eine Beantragung von staatlichen Fördermitteln zur Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes berichtet wurde. Er führt aus, dass die Grundlage für die Ortsentwicklungsplanung und Voraussetzung für die Formulierung von Planungszielen die städtische Bestandsaufnahme ist. Hierbei geht es darum, alle planungsrelevanten räumlichen wie sachlichen Daten zu ermitteln, zu analysieren und anschließend in Bestandspläne zu überführen, die die jeweiligen charakteristischen Gegebenheiten des Ortes widerspiegeln. Die Ausarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes stützt sich dabei vornehmlich auf eine ausführliche Bestandserhebung vor Ort und in einen der nächsten Schritte auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durch Einzelbearbeitung und Diskussionen im Rahmen der Bürgerversammlung und im Stadtrat. Im Einzelnen erläutert er anschließend nachfolgende Faktoren, die untersucht wurden:

- Bau- und Flächenstruktur
- Bauzustand
- Verkehrsstruktur

Die bei der Bestandsaufnahme ermittelten Daten wurden nunmehr in einem Maßnahmenkonzept zusammengefasst (siehe Anlage 1). Die Antragsfrist für die Aufnahme in das ELR-Programm ist der 15.10.2010.

In der anschließenden Diskussion wurde u.a. folgendes besprochen:

Herr Stadtrat Kist führt aus, dass diese Erhebung notwendig und richtig ist, was ihm allerdings fehle, ist die gestalterische Darstellung der einzelnen Maßnahmen. Weiterhin sollten die Grenzen des Sanierungsgebietes aufgezeigt werden und Herr Becker sollte erläutern, was er sich in den einzelnen Bereichen vorstellt. Hierzu entgegnet Herr Becker, dass sich in der Abgrenzung des Gebietes gegenüber den bisherigen Vorstellungen nichts geändert hat. Eine Detailplanung für die einzelnen Maßnahmen wurde bisher nicht erstellt.

Der Vorsitzende führt ausführlich dar, wie es zu der Auswahl des Förderprogramms „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ gekommen ist. Es ist beabsichtigt, bis zur nächsten Sitzung des Ortsrates verschiedene Maßnahmen zu konkretisieren.

Herr Becker erklärt, dass der Vorteil des ELR-Programmes ist, dass die Stadt keine Co-Finanzierung leisten muss, wie es beispielsweise in einem Sanierungsprogramm der Fall wäre.

Herr Keller führt aus, dass es wichtig ist, den Zeitpunkt der Antragstellung in das ELR-Programm nicht zu verpassen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um einen dynamischen Prozess handle, den man jetzt starten möchte.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, dass die Verwaltung für den Stadtteil Oberachern den Antrag zur Aufnahme in das ELR-Programm bis zum 15.10.2010 stellt.

TOP Nr. 16/2010

Umgestaltung des Rathausplatzes Vorlage: 2010/213

Der Vorsitzende führt aus, dass der Heimat- und Verschönerungsverein Oberachern sich Gedanken zu einer Um- bzw. Neugestaltung des Vorplatzes am ehem. Rathaus Oberachern gemacht hat. Das Projekt wurde heute im Vorfeld der Sitzung innerhalb der Verwaltung mit dem Vorsitzenden des HVO besprochen. Es ist beabsichtigt, diese Einzelmaßnahme in die Gesamtkonzeption einzubauen. Das Einzelprojekt „Umgestaltung Rathausplatz“ soll zur Förderung in das ELR-Programm angemeldet werden, um evtl. Rückflussmittel zu bekommen.

Herr Keller stellt anschließend ausführlich das Projekt dar. Der HVO hat einstimmig beschlossen, dieses Großprojekt ehrenamtlich im Jahr 2011 durchzuführen. Die Stadt soll die Planung erstellen, damit die Maßnahme in das zukünftige Konzept passt. Der HVO stellt sich eine völlige Umgestaltung dieses Platzes vor, d.h., der Wegfall der schlecht anzufahrenden Parkplätze, Entfernung des alten Teerbelages, Erweiterung der Grünanlage und Errichtung eines Brunnes. Die Materialkosten sollen durch die Stadt Achern übernommen werden.

Nach der anschließenden Diskussion ist der Ortsrat sich einig, dass die Stadtverwaltung eine Gesamtplanung erarbeitet. Innerhalb dieses Gesamtkonzeptes soll das Projekt „Umgestaltung des ehem. Rathausplatzes“ das Startprojekt für die Ortsentwicklung sein und es soll versucht werden, mit Fördermitteln des ELR-Programmes dieses kommunale Einzelprojekt zu realisieren.

TOP Nr. 17/2010

Sachstand zur Baugebietsentwicklung in Oberachern Vorlage: 2010/143

Herr Bürgermeister Stiefel berichtet, dass im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates am 24.06.2010 der damalige Stand des Bebauungsplanverfahrens für die innerörtliche Fläche zwischen der Johannes- und Rötzestraße unter Berücksichtigung des Antrages zur Ausweisung von neuen Bauflächen vom 10.05.2010 erläutert wurden. Der derzeitige Stand zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft lässt jedoch keine Aufnahme zusätzlicher Entwicklungsflächen zu. Anhand des Übersichtsplanes (siehe Anlage 2) für den gesamten Stadtteil wurde darüber hinaus auch dargelegt, dass neben der gewerblichen Brachfläche der ehem. Ziegelfabrik Kegelman nur noch wenige innerörtliche zusammenhängende Freiflächen bestehen, die sich für eine wohnbauliche Entwicklung eignen. In der Sitzung des Gemeinderates am 26.07.2010 wurde zum eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Johannes- / Rötzestraße“ beschlossen, die Herstellung der im Plangebiet vorgesehenen Erschließungsstraße dem potenziellen Erschließungsträger zu überlassen. Das Ergebnis dieser Beschlussfassung wurde dem Eigentümer der zur Überplanung vorgesehener Grundstücke mitgeteilt. Zwischenzeitlich hat der Eigentümer erklärt, das Plangebiet in privater Trägerschaft zu erschließen und hat darum gebeten, das eingeleitete Bebauungsplanverfahren fortzuführen. Im Hinblick auf die zwischenzeitlich vorliegende Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange wird von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem vom Grundstückseigentümer beauftragten Planungsbüro derzeit überprüft, ob und ggf. welche zusätzlichen Unterlagen für eine Offenlage des Entwurfs noch ausgearbeitet werden müssen. Es ist beabsichtigt, nach Abschluss der vorgenannten Überprüfungen dem Bau- und Umweltausschuss bzw. dem Gemeinderat die Fortsetzung des eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens mit der Durchführung der Offenlage vorzuschlagen.

Nach anschließender kurzer Diskussion bestehen von Seiten des Ortsrates keine Bedenken, dem Bau- und Umweltausschuss bzw. dem Gemeinderat die Fortsetzung des eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens mit der Durchführung der Offenlage vorzuschlagen.

TOP Nr. 18/2010

Sachstandsbericht über laufende Projekte **Vorlage: 2010/215**

a) Hochbaumaßnahmen

Frau Weber teilt mit, dass die Hochbaumaßnahmen „EDV-Vernetzung“ und „Werkraumgestaltung“ in der Antoniusschule Oberachern zwischenzeitlich realisiert wurden. Der Kostenrahmen konnte eingehalten werden. Die Finanzierung erfolgt wie vereinbart über den Schuletat. Bei der Kindergartenmaßnahme liegt man ebenfalls im Zeitplan und nach jetzigem Stand kann der Kostenrahmen eingehalten werden. Der Kindergarten soll ca. Ende Oktober fertiggestellt werden. Die Bauarbeiten des zweiten Bauabschnittes der „alten“ Turnhalle Oberachern sind bis auf die Malerarbeiten im Flur und der Treppe abgeschlossen. Die Maßnahme „Vordach Sportlereingang mit Verbindung zum Schulgebäude“ soll in den nächsten Monaten realisiert werden. Herr Früh stellt sich vor, dass die Stadt Achern die Materialkosten übernimmt. Die Arbeiten werden durch ihn ohne Arbeitslohn erstellt. Er wird der Verwaltung auf Basis der vorhandenen Planunterlagen eine Kostenzusammenstellung überreichen. Es war beabsichtigt, das Vordach in den Ferien abzubrechen, aufgrund eines maschinentechnischen Problems war dies nicht möglich.

Der Vorsitzende führt aus, dass man im Kindergarten bereits eine zusätzliche Ganztages U 3-Gruppe eingerichtet hat. Es ist beabsichtigt, nach der Baumaßnahme eine weitere U 3-Gruppe einzurichten. Die derzeit bestehende Hortgruppe kann noch bis nächstes Jahr im Kindergarten bleiben. Anschließend soll die Hortbetreuung in Räumlichkeiten der Antoniusschule durchgeführt werden.

b) Tiefbaumaßnahmen

Herr Volz führt aus, dass die Bestandserhebung der Maßnahme „Hangsicherung Obere Bergstraße“ zwischenzeitlich abgeschlossen wurde. Die Maßnahme kann in drei Abschnitte eingeteilt werden, d.h., es besteht die Möglichkeit, das Projekt zu strecken und nach Prioritäten zu realisieren. Ende Oktober / Anfang November 2010 soll der Bericht vorliegen und es ist beabsichtigt, anschließend eine Informationsveranstaltung durchzuführen.

Bei der Straßenbaumaßnahme „Zur Friedrichshöhe“ ist es notwendig, dass die Straße noch 6 Wochen gesperrt bleibt. Er erläutert anschließend, weshalb dies erforderlich ist.

Das Pumpwerk Oberachern soll im November 2010 in Betrieb genommen werden. Die Solaranlage wurde zwischenzeitlich installiert.

Herr Volz erklärt, dass die Arbeiten zur Restaurierung der Kreuzigungsgruppe am Waldfriedhof in Oberachern an die Firma Joggerst aus Wagshurst vergeben wurde. Die Durchführung der Arbeiten hat sich verzögert. Der vereinbarte Ausführungstermin wurde von der Firma Joggerst nicht eingehalten. Hierzu teilt Herr Rest mit, dass doch versucht werden sollte, die Arbeiten bis Allerheiligen abzuschließen.

Es liegen Beschwerden vor, dass am Friedhof in Oberachern ständig PKW's in den Friedhof fahren. Es ist beabsichtigt, hier zwei Poller aufzustellen.

Herr Keller teilt mit, dass es ihm lieber wäre, dass man einen Hinweis in Achern Aktuell schreibt, als Poller in diesem Bereich aufzustellen.

Herr Kist erklärt, dass die PKW's wegen dem dortigen Kiesbehälter in den Friedhof einfahren und schlägt deshalb vor, ein bis zwei weitere Kiesbehälter am Friedhof aufzustellen.

Der Ortschaftsrat spricht sich gegen die Aufstellung von zwei Pollern aus und beschließt, dass

zwei weitere Kiesbehälter aufgestellt werden.

Herr Volz erläutert, dass der Fußgängerüberweg in der Illenauer Straße in den Sommerferien realisiert werden konnte. Anschließend erläutert er, weshalb es zu den hohen Baukosten in Höhe von rd. 19.000,00 EUR gekommen ist.

Herr Nock beantragt, dass bei der nächsten Verkehrsschau der Standort von möglichen weiteren Fußgängerüberwegen in der Johannesstraße / Oberacherer Straße und in der Allerheiligenstraße / Bernhard-Früh-Straße als Tagesordnungspunkte aufgenommen werden sollte.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass beabsichtigt ist, dass im Spätjahr noch eine Verkehrsschau stattfindet. An diesem Termin sollen diese Punkte besichtigt werden.

Herr Volz teilt mit, dass der Brunnen am Kirchplatz undicht ist. Es beabsichtigt, in der Kalenderwoche 39 / 40 die Reparaturarbeiten durchzuführen.

Herr Keller bittet darum, die Dichmüllerlinde zu überprüfen, nachdem sich hier faule Äste befinden. Weiterhin bedankt er sich, dass entlang der Acher die beantragten Hundetoiletten aufgestellt wurden.

TOP Nr. 19/2010

Bekanntgaben der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder

a) Gemeindeparkerschaft Oberachern / Geispolzheim

Herr Kist teilt mit, dass es eine Partnerschaft mit Geispolzheim gab, die von Seiten der Kirchengemeinde ausging. Man sollte sich Gedanken machen, ob man diese Partnerschaft nicht wieder aufleben lassen sollte.

b) Jahrtausendlinde Meierfeld

Ein Bürger teilt mit, dass die Jahrtausendlinde, die 1999 / 2000 im Meierfeld gepflanzt wurde, zwischenzeitlich sich in einem solchen Zustand befindet, dass eine Ersatzbepflanzung notwendig ist.

Hierzu teilt Herr Keller mit, dass es durch Auffüllungen in diesem Bereich zu der Beschädigung des Baumes gekommen ist. Die Stadt Achern ist Verursacher des Schadens und muss sich deshalb um die Ersatzbeschaffung kümmern.

c) Hundetoilette „Postmättel“ / „Klopfmüllergarten“

Ein Bürger beantragt, dass in diesem Bereich eine Hundetoilette aufgestellt wird.

Hierzu entgegnet der Vorsitzende die Problematik der Hundetoiletten und dass es nicht möglich ist, an sämtlichen Stellen die von Bürgern beantragt werden, Hundetoiletten aufzustellen.

d) Poststelle in Oberachern

Herr Kist informiert über den Zustand der Poststelle in Oberachern und die unzureichenden Öffnungszeiten. Er hält es hier für erforderlich, Gespräche mit der Post zu führen, damit eine Verbesserung stattfindet.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt Achern gerne bereit ist, zu vermitteln, wenn sich ein Geschäft bereit erklärt, die Poststelle zu übernehmen. Weiterhin erklärt er sich bereit, die Post anzuschreiben, um zu versuchen, eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

e) Straßenbaumaßnahme Obere Bergstraße / Johannesstraße

Eine Bürgerin beantragt, dass im Bereich der Überquerung der Oberacherner Straße Tiefbordsteine eingebaut werden, nachdem es immer mehr ältere Leute gibt, die einen Rollator benötigen.

Herr Volz sichert zu, dass die Situation geprüft wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzender:

Klaus Muttach, Oberbürgermeister

Schriftführer:

Rainer Oberle